

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „MrJules“ vom 7. Mai 2021 13:26

Zitat von silja

Die Fragestellung ist ungeeignet. Rassismus ist keine unkonventionelle Meinung. Rassismus sollte IMMER Folgen bzw. Konsequenzen haben, nicht nur berufliche.

Das steht außer Frage.

Die Frage ist nur, wirft man nicht eigentlich eher den anderen Rassismus vor, wenn man ihnen unterstellt, jemanden nur aufgrund seiner Hautfarbe zu beschäftigen?

Ich kenne nicht den kompletten Inhalt der Textnachricht von Herrn Lehmann. Somit möchte ich ihn hier nicht in Schutz nehmen. Trotzdem kann man sich diese Frage doch stellen, denke ich.

In der Vergangenheit war es z.B. in vielen Hollywood-Filmen üblich, dort eine farbige Person unterzubringen - jedoch fast nie in der Hauptrolle. Das war doch in meinen Augen schon rassistisch. Das hat sich zum Glück geändert. Momentan haben wir aber eine Tendenz, die ich aber auch rassistisch finde, wenn z.B. bei der Oscarverleihung plötzlich fast die Hälfte der nominierten Darsteller und Darstellerinnen farbige ist. Wäre dies der Fall aufgrund ihrer schauspielerischen Leistungen, wäre dies kein Rassismus. Wenn man sie hingegen hauptsächlich getragen von BLM nominiert bzw. um ein Zeichen zu setzen, ist dies ein rassistischer Akt im Namen des vermeintlich Guten.

Rassismus wird mehr und mehr von weißen Gutmenschen ausgeübt. Vielleicht hatte Malcom X doch recht.